

Literatur und Presse

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung**

Band (Jahr): - **(1905)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

den Korb ein wenig höher hinauf und lasst euch von den Säbelrasslern und Kriegsgurgeln nicht überreden.

Die Schweiz ist wohl eines der schönsten Länder der Erde, besucht und verehrt von allen Völkern, verherrlicht in ungezählten Liedern und Gesängen. Stolz sind wir darauf und glühend lieben wir die heimatliche Scholle. Jedoch vor Mord und Menschenblut wollen wir unsere gesegneten Gefilde, jeder nach seiner Kraft, zu bewahren suchen. Wir haben Freunde auf der ganzen Welt verstreut, die nach Millionen zählen, die in den höchsten, mächtigsten Kreisen sich bewegen und die uns beistehen werden in der Stunde der Gefahr. Lernen wir aus dem jetzigen Riesenkampfe, der nicht um Ideale, sondern um schnöden Länder- und Machtbesitz geführt wird, dass es für unsere Heimat ratsam ist, im Frieden mit den mächtigeren Nachbarn auszukommen, und alles zu vermeiden, was uns in Verlegenheiten bringen könnte.

H. R.

Schweizerischer Friedensverein.

Schaffhausen. Herr R. Feldhaus hat am 28. März in Schaffhausen einen Propaganda-Vortrag gehalten über das Thema: „Der russisch-japanische Krieg und die Greuel des modernen Krieges“. Der Vortrag fand statt im Saale der Mädchenrealschule, der zirka 300 bis 350 Personen fassen mag. Der Saal war schon um 7¼ Uhr ganz besetzt, so dass viele Personen wegen Mangel an Raum wieder umkehren mussten.

Dem höchst interessanten Vortrage folgten die Anwesenden mit grösstem Interesse, und lang andauerndes Beifallklatschen belohnte den begeisterten Redner für seine gediegene Rede und seine flotten Bilder.

Durch diesen Vortrag wuchs die Sektion Schaffhausen, deren Präsidium Herr J. Ehrat, Lehrer, nunmehr übernommen hat, stark an, so dass sie zurzeit zirka 90 Mitglieder zählt. Doch rechnen wir darauf, in den nächsten Jahren durch kräftige, fortdauernde Propaganda eine Sektion von zirka 200 Mitgliedern zu erhalten. Die bisherigen Mitglieder rekrutieren sich aus allen Ständen; doch ist namentlich der „Mittelstand“ stark vertreten.

Literatur und Presse.

Liste des organes du mouvement pacifiste au 1^{er} mars 1905. Par le bureau international permanent de la Paix à Berne.

Extrême-Orient. Traités et Conventions. Par le même. Diese Schrift besteht aus einer Sammlung der wichtigsten für die Beurteilung des gegenwärtigen russisch-japanischen Krieges in Betracht fallenden Aktenstücke in authentischem Wortlaut. Ein sorgfältiges Studium dieser Texte wird dem Leser den leitenden Faden in die Hand legen, ihm ermöglichen, Vergangenheit und Gegenwart aneinander knüpfend, sich über die verschiedenen Gesichtspunkte Rechenschaft zu geben, aus denen der Krieg empor wuchs und die man miteinander versöhnen müsste, um eine Verständigung zwischen den kriegführenden Parteien zu erzielen. Das Heft enthält fünf Teile, nämlich 1. den Friedensvertrag zwischen China und Japan, der dem Krieg von 1895 ein Ende gemacht hat. 2. Die Vereinbarung von 1896 zwischen Russland und Japan. 3. Den Friedensvertrag zwischen China und den alliierten Mächten nach dem Kriege von 1900 und die russisch-chinesische Uebereinkunft dieses Jahres. 4. Die

Verhandlungen zwischen Russland und Japan vor Eröffnung der Feindseligkeiten 1903/04. 5. Eine zusammenfassende Schilderung der gegenwärtigen Lage. — Das Heft, das die Unterschrift Elie Ducommun trägt, schliesst mit folgenden Worten: Wir hoffen, in der vorliegenden Arbeit die Grundlagen dargeboten zu haben, auf denen die zum Studium und zur Kombination einer friedlichen Schlichtung der Feindseligkeiten besser geeigneten Personen, als wir es sind, am sichersten und mit der meisten Aussicht auf Erfolg ihre Vorschläge aufbauen können. Denn trotz den Bedenken, die nach unserer Ansicht nur untergeordnete Bedeutung haben, halten wir fest an der Ueberzeugung, dass die neutralen Mächte, die die Haager Konvention unterzeichneten, schliesslich die genehme Form finden werden, die ihnen erlaubt, den Kriegführenden ihre guten Dienste anzubieten. Das ist der Wunsch von Millionen Menschen, die in ängstlicher Spannung die vermittelnde Aktion derer verfolgen, die die verantwortungsvolle Last tragen, die Geschicke der Völker zu lenken.

Wie die vorige Schrift gratis zu beziehen in Bern, Kanonenweg 12.

Bollack, L. Vers la langue internationale. Paris, aux bureaux de la Revue, 12, avenue de l'Opéra. Prix 50 cts.

Tierschutz-Kalender 1905. 1. Herausgegeben vom Zentralkomitee der deutschschweizerischen Tierschutzvereine. Preis 15 Rappen. — 2. Herausgegeben vom Berliner Tierschutzverein. Preis 10 Pfennig, Partien mit bedeutender Ermässigung (Berlin S.W. 11, Königrätzerstrasse 108). Wir empfehlen gerne diese hübschen, reich illustrierten Kalender zum Verteilen unter Kinder. Schopenhauer sagt: Mitleid mit den Tieren hängt mit der Güte des Charakters so genau zusammen, dass man zuversichtlich behaupten darf, wer gegen Tiere grausam ist, könne kein guter Mensch sein. — Ebenso wird jeder, der Mitleid mit den Tieren hat, mindestens gleich mitleidig gegen seine Mitmenschen sein und darum muss er auch ein Kriegsgegner sein, weil der Krieg der Inbegriff aller Grausamkeiten ist. Darum erziehen wir die Kinder zur Liebe gegen die Tiere, so werden sie als Männer den Krieg hassen!

Internationale Propaganda-Broschüre. Zu dieser Anregung in Nr. 17/18 des vorigen Jahrgangs unseres Blattes schreibt man uns:

„Es soll in dieser Broschüre erstens gründlich und wahrheitsgetreu bewiesen werden, wie das moderne Kriegsübel entstanden ist, wer es verschuldet hat und wie es wieder abgeschafft werden sollte, und zweitens sollen zugleich auch praktische Mittel angegeben werden, wie, auf welche Art und Weise und wann die Völkereinigung und folglich auch der von allen aufrichtigen Friedensfreunden so heiss ersehnte Weltfrieden erreichbar ist.“

Mit diesem Unternehmen würde sich sicher der Schweizerische Friedensverein einen guten Ruf unter allen Friedensvereinen erwerben, die bestrebt sind, zugunsten des Friedens „etwas“ tun zu wollen, aber — die noch nicht die Ueberzeugung erlangt haben, wie ein guter Erfolg erzielt werden kann. J. K.

Geniesse, was dir Gott beschieden

in den 20 heißen Quellen, die aus dem Schoße der Mutter Erde in Baden-Baden entspringen. Aus den Salzen dieser 20 Quellen werden die **Baden-Badener Thermal-Bastillen** hergestellt, die gegen **Magen- und Darmkatarrh, Verschleimung, schlechte Verdauung, nervösen Magenschmerz**, vorzüglich wirken. Fr. 1.25 in allen Apotheken.

Sollten die Bastillen in einem Ort nicht erhältlich sein, so wende man sich an die „**Goldene Apotheke**“ in Basel.